

Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung: Die <i>Grenzkatholizismen</i> Tirols	11
1.1. Die moderne »Heiligkeit« Tirols: Eine Einführung	11
1.2. Konzeptioneller Rahmen: Religion, Säkularisierung, Beobachtung	19
1.3. Ansätze und Methoden: Selbstbeschreibungen, Medien, Medialität	30
1.4. Historischer Kontext: Religion an Grenzen	36
1.5. Untersuchungsgegenstände: Nation, Konfession, Raum transnational beobachtet	41
1.6. Quellen	44
1.7. Forschungsstand	46
1.8. Aufbau der Arbeit	55
2. Provinzialisierung und Deprovinzialisierung: Vormärzliche Paradoxien Trentino-Tirols	59
2.1. Vom Land zur Provinz: Dimensionen der Provinzialisierung	59
2.1.1. Entmachtung und Vereinheitlichung: Die politische Dimension	62
2.1.2. Peripherisierung: Die wirtschaftliche Entwicklung	69
2.1.3. Die Domestizierung der Gesellschaft: Die kulturelle Dimension	71
2.1.4. Das Staatskirchentum als religiös-kirchliche Provinzialisierung	78
2.2. Entgrenzungen: Mediale Ausbrüche aus der Provinz	90

3. »1837« als Tiroler »Normaljahr«: Die Zillertaler Ausweisung und die konfessionelle Publizistik	95
3.1. Im Sog der konfessionellen Polemik: Verarbeitungen eines vormärzlichen Traumas	95
3.2. Am Rand der josephinischen Toleranz: Die Zillertaler Glaubensgemeinschaft und das habsburgische Staatskirchensystem	105
3.3. »Roher, als das Metall, das er bearbeitet«: Die Zillertaler Glaubensgemeinschaft katholisch beschrieben	120
3.4. Die Zillertaler Glaubensgemeinschaft als Medienereignis	134
3.5. Devianz und Medienereignis: Auswirkungen auf Tirol	156
4. Religiöse Ethnographien: Semantik und Medien gesellschaftlicher Selbstbeschreibungen im Vormärz	163
4.1. Das Unbehagen über die mediale Aufmerksamkeit	163
4.2. Zwei ungleiche Priester – Giuseppe Pinamonti und Beda Weber . .	169
4.3. Die Medialität der religiösen Ethnographien	177
4.4. Die Semantik der religiösen Ethnographien	184
4.5. Landesbeschreibung als gesellschaftliche Selbstbeschreibung . . .	192
5. Mediale Aufbrüche	195
5.1. Scheitern an den Grenzen des Staatskirchentums: Der »Raccoglitore Religioso«	197
5.2. Jenseits der Grenzen des Staatskirchentums: Die »Katholischen Blätter aus Tirol«	199
5.2.1. Formen der Medialisierung I: Die Konstruktion des »idealen Priesters«	209
5.2.2. Formen der Medialisierung II: Die Konfessionalisierung der Region	216
5.2.3. Formen der Medialisierung III: Kirchliche Statistik als neue Beobachtungsform	224
5.3. Zusammenfassung	229
6. Ersatzöffentlichkeiten: Religiöse Kommunikation im Trentino	233
6.1. »Or chi dunque siam noi?« Gelehrter Austausch und neoguelfische Selbstfindung an der »Accademia degli Agiati« in Rovereto	239
6.2. »Ozio«, Fortschritt und praktisches Christentum: Der »Giornale agrario«	262
6.3. Zusammenfassung	272

7. »Sängerkriege«: Die frühen Kulturmümpfe Tirols	275
7.1. »Das oberste Gesetz des Ordens ist das, was ihm nützt.« Antijesuitismus in Tirol	278
7.2. Das Ende der Zensur: Die Medialität der »Sängerkriege«	291
7.3. Semantiken der »Sängerkriege«	296
7.3.1. Welcher Katholizismus?	297
7.3.2. Die doppelte Entzweiung Tirols: Liberal oder katholisch, deutsch oder italienisch?	304
7.4. Zusammenfassung	312
8. »Glaubenseinheit« und »Pio IX« – Zwischen Vormärz und 1848	315
9. Grenzkatholizismen als öffentliche Religionen: Zusammenfassung und Ausblick	325
9.1. Die »lange Revolution« in der Grenzregion	326
9.2. Politisierung	330
9.3. Medialisierung	337
9.4. Nationalisierung	346
9.5. Der »lange« Vormärz der Grenzkatholizismen Tirols	354
Abkürzungsverzeichnis	363
Abbildungsverzeichnis	365
Quellen- und Literaturverzeichnis	367
I. Ungedruckte Quellen	367
II. Gedruckte Quellen, Quelleneditionen	370
III. Periodika	375
IV. Verwendete Literatur	376
Personenregister	421